

STADT NORDEN

Protokoll

über die Sitzung des Finanz- und Personalausschusses (28/FiP/2015)

am 29.06.2015

im Sitzungszimmer des Rathauses, Am Markt 15, Norden

- öffentliche Sitzung -

Sitzungsdauer und Anwesenheit siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung (öffentlicher Teil)
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung mit Entscheidung über die Aufnahme von Dringlichkeitsanträgen
4. Bekanntgabe von Eilentscheidungen
5. Bekanntgaben
6. Genehmigung des Protokolls über die öffentliche Sitzung des Finanz- und Personalausschusses am 20.04.2015
1354/2015/1.1
7. Jahresabschluss 2014 der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Norden GmbH;
Weisung des Rates an die Gesellschafterversammlung
1413/2015/1.1
8. Dringlichkeitsanträge
9. Anfragen
10. Wünsche und Anregungen
11. Schließung der Sitzung (öffentlicher Teil)

zu 1 Eröffnung der Sitzung (öffentlicher Teil)

Der Vorsitzende eröffnet um 17.02 Uhr die öffentliche Sitzung des Finanz- und Personalausschusses und begrüßt die Anwesenden.

zu 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die frist- und formgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Ratsherr Wäcken nimmt als Vertreter für Ratsfrau van Gerpen an der Sitzung teil.

zu 3 Feststellung der Tagesordnung mit Entscheidung über die Aufnahme von Dringlichkeitsanträgen

Die mit Schreiben vom 17.06.2015 bekannt gegebene Tagesordnung wird vom Finanz- und Personalausschuss einstimmig festgestellt.

zu 4 Bekanntgabe von Eilentscheidungen

Eilentscheidungen sind nicht bekannt zu geben.

zu 5 Bekanntgaben

Fachbereichsleiter Harms gibt bekannt, dass die Verwaltung am 22.06.2015 ein Darlehen in Höhe von 2.488.000,00 € aufgenommen hat. Der Zinssatz beträgt 2,14 % für die Gesamtlaufzeit von 30 Jahren. Die Ermächtigung ergibt sich aus den Ratsbeschlüssen vom 24.11.2014 (1156/2014/1.1) und 09.03.2015 (1281/2015/1.1).

Ratsherr Köther stellt fest, dass die Stadt Norden für dieses Darlehen jährlich ca. 40.000 € Zinsen zahlen wird und möchte damit auf das Verhältnis zu den Ausgaben für soziale Maßnahmen hinweisen.

**zu 6 Genehmigung des Protokolls über die öffentliche Sitzung des Finanz- und Personalausschusses am 20.04.2015
1354/2015/1.1**

Sach- und Rechtslage:

Der Finanz- und Personalausschuss beschließt über die Genehmigung des Protokolls.

Der Finanz- und Personalausschuss beschließt:

Das Protokoll wird genehmigt.

Stimmergebnis:	Ja-Stimmen:	9
	Nein-Stimmen:	0
	Enthaltungen:	0

zu 7 **Jahresabschluss 2014 der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Norden GmbH;
Weisung des Rates an die Gesellschafterversammlung
1413/2015/1.1**

Sach- und Rechtslage:

I.

Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafterversammlung der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Norden GmbH stellt gemäß § 11 Ziff 3 GesV den Jahresabschluss 2014 fest und entscheidet über die Verwendung des Ergebnisses.

In der Gesellschafterversammlung wird die Stadt Norden gemäß § 10 Abs. 1 Satz 1 GesV durch die Bürgermeisterin vertreten. Vor ihrer Entscheidung hat sie nach § 10 Abs. 1 Satz 2 GesV die Weisung des Rates einzuholen.

II.

Feststellung des Jahresabschlusses und Verwendung des Ergebnisses

Das **Geschäftsjahr 2014** schließt für die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Norden GmbH mit einem **Jahresfehlbetrag** in Höhe von **1.669.156,19 €** ab. Die Geschäftsführung schlägt vor, diesen Betrag auf **neue Rechnung** vorzutragen.

Weitere Informationen sind dem beigefügten testierten Jahresabschluss 2014 zu entnehmen. Er erhält u. a. auch den Lagebericht der Geschäftsführer. Auf die Wiedergabe des Bestätigungsvermerks der Wirtschaftsprüfer im Prüfungsbericht wird verwiesen.

Der Aufsichtsrat hat sich in seiner Sitzung am 18.06.2015 mit Beteiligung der Geschäftsführung sowie des Wirtschaftsprüfers umfassend mit dem Prüfbericht zum Jahresabschluss 2014 befasst und nachfolgenden Beschluss mit Empfehlung an die Gesellschafterversammlung gefasst:

Der Aufsichtsrat stimmt der Feststellung des Jahresabschlusses 2014 nebst Anhang und Lagebericht sowie der Ergebnisverwendung gem. § 9 Abs. 2 Nr. 10 des Gesellschaftsvertrages zu und empfiehlt der Gesellschafterversammlung die Feststellung des Jahresabschlusses 2014 mit einer Bilanzsumme von 48.565.825,27 € und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.669.156,19 € vorzunehmen und das Ergebnis auf neue Rechnung vorzutragen.

Der leitende Prüfer der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Kommuna-Treuhand GmbH, Herr Diplom-Betriebswirt Lothar Jeschke, wird sowohl im Finanz- und Personalausschuss am 29.06. 2015 als auch in der Ratssitzung am 16.07.2015 den Jahresabschluss 2014 der Wirtschaftsbetriebe ausführlich erläutern.

Anlage:

Testierter Jahresabschluss 2014

Herr Jeschke von der „Kommuna-Treuhand GmbH“ erläutert anhand einer PowerPoint-Präsentation die Daten des Jahresabschlusses 2014.

Dabei orientiert er sich am Aufbau des testierten Jahresabschlusses 2014, der den Ratsmitgliedern vorliegt.

Ratsherr Wäcken bemängelt, dass der Jahresabschluss 2014 entgegen der Zusagen nicht fristgerecht bis zum 31.03.2015 aufgestellt wurde.

Der Geschäftsführer der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Norden GmbH, Herr Schlamann, erklärt, dass es bei der Zuordnung der Overheadkosten zu Ungereimtheiten kam. In 2008 hatte man noch ein Overhead von 300.000 €, was vollkommen üblich sei. Im vergangenen Jahr wurden anfangs knapp 3 Mio. € als Overhead verteilt, die das Ergebnis der Sparte Tourismus/Bäder belastete. Entstanden waren die Kosten aber in den Versorgungsbereichen. Die korrekte Zuordnung sei wichtig, weil die Kosten in den Netzbereichen staatlich reguliert werden und danach die Netzentgelte genehmigt werden. Da er erst zum 01.04.2015 seine Tätigkeit als kaufmännischer Geschäftsführer aufgenommen habe, war der Termin 31.03.2015 nicht einzuhalten. Zukünftig sollte wieder eine möglichst weitgehende direkte Zuordnung der Kosten erfolgen.

Ratsherr Lütkehus fordert erneut die Einführung eines vernünftigen Controllingsystems.

Herr Schlamann weist darauf hin, dass durch das bisherige Overheadverfahren, also Verteilung der Kosten nach Schlüsseln, ein Controlling nicht möglich war.

Im weiteren Verlauf der Präsentation wird auch das schlechte Ergebnis der Fernwärme angesprochen.

Der Vorsitzende erklärt, dass der technische Geschäftsführer der Wirtschaftsbetriebe, Herr Völz, aufgefordert wurde, bis zum Jahresende ein Konzept zu erstellen.

Ratsherr Feldmann möchte wissen, ob es den Tatsachen entspricht, dass die Wirtschaftsbetriebe für die Produktion von Biogas eine EEG-Einspeisevergütung erhalten haben, obwohl sie keines produzieren.

Die Beantwortung durch die Geschäftsleitung der Wirtschaftsbetriebe wurde zugesagt.

Redaktioneller Hinweis: Dies ist inzwischen erfolgt (siehe Anfrage AN/1073/2015).

Ratsherr Lütkehus bemängelt das Risikomanagement.

Herr Jeschke erklärt, dass das Risikohandbuch im April 2015 aktualisiert wurde.

Herr Schlamann ergänzt, dass die Risiken inventarisiert und versichert werden.

Der Vorsitzende stellt abschließend fest, dass es noch einige Fragen gibt und schlägt vor, den Jahresabschluss zur Kenntnis zu nehmen und keine Beschlussempfehlung zu geben.

Der Finanz- und Personalausschuss gibt die Angelegenheit ohne Beschlussempfehlung weiter an den Verwaltungsausschuss.

Stimmergebnis:	Ja-Stimmen:	9
	Nein-Stimmen:	0
	Enthaltungen:	0

zu 8 Dringlichkeitsanträge

Keine

zu 9 Anfragen

Ratsherr Wäcken erkundigt sich, ob das Gespräch mit der Kommunalaufsicht bezüglich der Aussetzung des Haushaltskonsolidierungskonzepts schon stattgefunden hat und wenn ja, mit welchem Ergebnis.

1. Stadtrat Eilers antwortet, dass das Gespräch noch nicht stattgefunden hat.

Ratsherr Köther möchte wissen, was die Weisung des Rates an die Gesellschafterversammlung hinsichtlich der Entlastung der Bürgermeisterin in ihrer Funktion als Aufsichtsratsmitglied bewirkt.

Erster Stadtrat Eilers erklärt, dass diese Weisung diesbezüglich erst einmal keine Auswirkung hat.

Auf weitere Nachfrage von Ratsherr Köther erklärt 1. Stadtrat Eilers, dass der Aufsichtsrat als Ganzes für 2013 noch nicht entlastet wurde.

zu 10 Wünsche und Anregungen

Keine

zu 11 Schließung der Sitzung (öffentlicher Teil)

Der Vorsitzende schließt um 18.35 Uhr die Sitzung.

Der Vorsitzende

Die Bürgermeisterin

Die Protokollführerin

-Wimberg-

-Schlag-

-Brechtters-